

**Beschluss** (gegen die Stimmen von ÖDP/München-Liste und AfD):

1. Für das im Übersichtsplan (Anlage 2) des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.11.2021, (M = 1 : 5.000) schwarz umrandete Gebiet östlich des Schatzbogens, südlich der Wohnbebauung Moosfeld und der BIRTHÄLMER Straße, westlich der Salzmesserstraße und nördlich der Bahnlinie München – Rosenheim ist der Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung zu ändern und ein Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen. Der Übersichtsplan (siehe Anlage 2) ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Von den im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A) aufgeführten städtebaulichen, landschaftsplanerischen und verkehrsplanerischen Eckdaten und den Rahmenbedingungen wird zustimmend Kenntnis genommen und den weiteren Planungen zugrunde gelegt.
3. Es besteht Einverständnis, dass die Planungsbegünstigten in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb nach Maßgabe der Ausführungen unter Buchstabe B) für das Planungsgebiet mit vorgeschalteter Bürger\*inneninformation durchführen.
4. Die im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A), Ziffer 3 „Planungsziele“ genannten Eckdaten und Rahmenbedingungen werden diesem Wettbewerb und dem weiteren Verfahren mit den folgenden Änderungen zugrunde gelegt:
  - Begrenzung der Park+Ride-Anlage auf maximal 200 Stellplätze
  - Bike+Ride-Anlage mit ca. 500 Stellplätzen und Erweiterungsmöglichkeit
  - Berücksichtigung einer Mobilitätsstation am Bahnhof
  - Berücksichtigung einer komfortablen Radverbindung (ca. 4m breiter „schneller“ Radweg) entlang der Bahngleise (ggf. mit Bustrasse, ggf. nur in Richtung Westen ohne Busbegegnung).

Um den Zugang zur U- und S-Bahn aus dem Planungsgebiet zu verbessern, wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung außerdem gebeten zu prüfen, ob der westliche Bahnsteigtunnel des Bahnhofs Trudering zur Nordseite der Bahntrasse verlängert werden kann.

Um die Erschließungswirkung der Bushaltestellen beidseitig, auch für die bestehenden Wohngebiete, zu nutzen, wird zudem eine Bustrasse Richtung Osten abweichend der in der Vorlage markierte Route zugrunde gelegt.

5. Die Landeshauptstadt München ist im Preisgericht des Wettbewerbs zu beteiligen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird durch Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Merk als Fachpreisrichterin vertreten. Der Stadtrat soll durch drei Mitglieder der Stadtratsfraktionen und den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes das Sachpreisgericht komplettieren. Die private Grundstückseigentümergeinschaft ist im Sachpreisgericht vertreten. Vertreterinnen und Vertreter der zu beteiligenden städtischen Fachdienststellen werden als sachverständige Beraterinnen und Berater hinzugezogen.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat über das Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs zu berichten und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten.
7. Von den Ausführungen zum notwendigen Anschlussausbau der Heltauer Straße an den Schatzbogen und zum Knotenpunktumbau Schatzbogen / Stahlgruberring unter Buchstabe A) Ziffer 3.7.1 und 3.7.2 wird Kenntnis genommen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat Umfang und Zeitpunkt der erforderlichen planungsrechtlichen Maßnahmen ermitteln und deren Umsetzung einleiten.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, in Abstimmung

mit den betroffenen Referaten die Machbarkeit zur Umlegung des Hüllgrabens in Südlage (Parkmeile) zu prüfen. Hierfür erforderliche Finanzmittel sind zu gegebener Zeit zu beantragen.

9. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02886 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 10.10.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
  
10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle